

Tagungsgebühr

DGTD Mitglieder	230 €
Nicht-DGTD Mitglieder	280 €
Pflegekräfte/Studenten (nur mit Nachweis)	180 €
(Studenten im Vollzeitstudium i.d.R. Erststudium)	
(Abendbuffet am 04.09.2015	40 €
(Getränke als Selbstzahler)	

Bei einer Stornierung bis zum 31.07.2015 wird eine Bearbeitungsgebühr von 15 € und vom 01. bis 28.08.2015 werden 50 % des Tagungsbetrags erhoben; danach ist die vollständige Tagungsgebühr zu entrichten.

Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sind erst gültig mit dem Eingang des Teilnahmebeitrages auf folgendem Konto:
DGTD e.V.

IBAN: DE72200100200338387205; BIC: PBNKDEFF
Die Anmeldebestätigung erfolgt per E-Mail.

Anmeldeschluss ist der 28.08.2015

Online-Anmeldungen unter: www.dgtd.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Sabine Schröder
info@dgtd.de oder per Telefon 0 40 – 32 522 786

Tagungsorte

ehs – Evangelische Hochschule Dresden
Dürerstraße 25, 01307 Dresden
www.ehs-dresden.de

Klinik am Waldschlößchen
Sudhausweg 6, 01099 Dresden
www.klinik-waldschloesschen.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

gemeinsam mit Dr. Kornelia Sturz von der Klinik am Waldschlößchen möchte ich Sie ganz herzlich am 04.–05.09.2015 nach Dresden einladen. Unsere Jahrestagung 2015, zu der wir alle Professionellen einladen, die mit traumatisierten Menschen arbeiten, steht dieses Jahr unter dem Titel:

Trauma, Dissoziation und Täterschaft

Gerade Dresden mit seiner wechselvollen Geschichte ist ein guter Ort für Vorträge, Workshops und Diskussionen zu diesem brisanten Rahmenthema. Wir werden uns unter anderem mit folgenden Themen beschäftigen:

Täter und Opfer – welche Dynamik kennzeichnet ihre Beziehung in Familien, sozialen und politischen Zusammenhängen? Wie wird ein Mensch zum Täter und welche Behandlungsmethoden haben sich als wirkungsvoll erwiesen? Wie werden äußere Täter nach innen genommen, und was bedeutet das für hoch dissoziative Menschen, wenn die Qual nicht aufhört, weil sie längst innerlich stattfindet?

Diese und viele weitere Fragen können Sie mit namhaften Referenten/innen in Podiumsdiskussionen, kreativen Workshops und auch in den Pausen im Austausch mit Ihren Erfahrungen aus Praxis, Klinik und Beratungsstelle, Pflegeheim und Selbsthilfegruppen, Schulen und Heimen diskutieren.

In Vorfreude und mit herzlichen kollegialen Grüßen

Ihre Michaela Huber

1. Vorsitzende der DGTD



Tagungsthema

Trauma, Dissoziation und Täterschaft

4. und 5. September 2015
in Dresden

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft
für Trauma und Dissoziation e.V.

In Kooperation mit
der Klinik am Waldschlößchen



Freitag 04. September 2015

Thema: Reale Täter

- Ab 08.30 Uhr Einlass
- 09.15 Uhr **Begrüßung** durch
Michaela Huber, Dr. med. Kornelia Sturz,
Prof. Dr. phil. Holger Brandes (ehs)
- 09.30 – 09.45 Uhr **Grußwort** vom Schirmherren Lutz Rathenow
(Sächsischer Landesbeauftragter für
die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR)
- 09.45 – 10.15 Uhr **Vortrag 1 – Michaela Huber:**
Vom Opfer zur TäterIn – oder zum erneuten
Opfer? Täterloyalität und Täteridentifikation
bei Gewaltüberlebenden
- 10.15 – 10.45 Uhr **Vortrag 2 – Prof. Dr. Dr. Andreas Maerker:**
Der Blick zurück nach vorn:
Lebensrückblicke Traumatisierter
- 10.45 – 11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.15 – 11.45 Uhr **Vortrag 3 – Marianne Wick u. Matthias Stürm:**
Zwischen gesellschaftlicher Sicherheits-
erwartung und individueller Freiheit
– Rückfallpräventive Deliktorientierte Täter-
behandlung
- 11.45 – 13.00 Uhr **Podiumsdiskussion**
- 13.00 – 14.30 Uhr Mittagspause in der Mensa der ehs

14.30 – 16.00 Uhr Workshop Session A

- Workshop 1**
3 Stunden
Michaela Huber und Thorsten Becker:
Dissoziativ und zum Täter geworden:
Was können HelferInnen tun?
Fortsetzung nach der Kaffeepause
- Workshop 2**
ca. 1 Stunde
Dr. med. Kornelia Sturz:
„Hilfe – Ich muss stationär“
Geänderte Zeit: 14.45 – 15.50 Uhr
Ort: Klink am Waldschlößchen
Shuttle Bus: (jeweils Abfahrt)
ehs → Klinik am Waldschlößchen: 14.30 Uhr
Klinik am Waldschlößchen → ehs: 16.00 Uhr

- Workshop 3**
1,5 Stunden
Prof. Dr. Dr. Andreas Maerker Universität
Zürich in Zusammenarbeit mit der WHO Genf:
Die neuen Trauma- und Belastungsdiagnosen
des ICD-11: Konsequenzen für das Diagnosti-
zieren und Therapieren
- Workshop 4**
1,5 Stunden
Dr. med. Harald Schickedanz:
„Das hätte ich lieber nicht gehört...“ Vom
Umgang mit der Belastung in der Therapie
- Workshop 5**
1,5 Stunden
Dr. med. Brigitte Bosse:
Ambulante Therapie für Komplextrauma-
tisierte – Wunsch und Wirklichkeit
- Workshop 6**
1,5 Stunden
Marianne Wick und Matthias Stürm:
Sequenzielle Deliktpräventive Behandlun-
gskette DAT – das Zürcher Modell der ambu-
lantent Straftäterbehandlung
- 16.00 – 16.30 Uhr Kaffeepause (**Achtung:** Shuttle-Bus für
Workshop 7 fährt um 16.15 Uhr)

16.30 – 18.00 Uhr Workshop Session B

- Workshop 1**
Fortsetzung
- Workshop 7**
ca. 1,25 Stunden
Susan Klose:
Körpertherapiepraxis Hier und Jetzt
Geänderte Zeit: 16.30 – 17.50 Uhr
Ort: Klink am Waldschlößchen
Shuttle Bus: (jeweils Abfahrt)
ehs → Klinik am Waldschlößchen: 16.15 Uhr
Klinik am Waldschlößchen → ehs: 18.00 Uhr
- Workshop 8**
1,5 Stunden
Ute Bluhm-Dietsche: Diagnose und
Differentialdiagnose komplexer Traumafolge-
störungen und dissoziativer Störungen
- Workshop 9**
1,5 Stunden
Kerstin Rothe: Drama und Trauma?
Dramatherapie bei Trauma und Dissoziativen
Störungen
- 18.15 – 19.30 Uhr **Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl**
- Ab 20.00 Uhr **Abendbiss im Restaurant**
„Italienisches Dorf“ direkt an der Elbe

Samstag 05. September 2015

Thema: Täterintrojekte

- 09.30 – 10.00 Uhr **Vortrag 4 – Dr. med. Jochen Peichl:**
Der Schatten des Täters im Selbst –
die Bildung von sogenannten Täterintrojekten
als Überlebensstrategie
- 10.00 – 10.30 Uhr **Vortrag 5 – Tabea Freitag:** Täter werden –
online und offline: Wie Internet-Pornografie
bei Kindern und Jugendlichen sexuelle Ge-
walt fördert und normalisiert
- 10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.00 – 11.30 Uhr **Vortrag 6 – Dr. med. Kornelia Sturz:**
Macht, Ohnmacht – Integration im Teamalltag
- 11.30 – 12.30 Uhr **Podiumsdiskussion**
- 12.30 – 14.00 Uhr Mittagspause in der Mensa der ehs

14.00 – 15.30 Uhr Workshop Session C

- Workshop 10**
1,5 Stunden
Dr. med. Jochen Peichl: Die praktische
Arbeit mit Täterintrojekten mit den Metho-
den der Hypno- und Ego-State-Therapie
- Workshop 11**
1,5 Stunden
Martina Rudolph: Die andere Seite des
Mondes – Umgang mit tätergebundenen
und täterimitierenden Anteilen bei hoch-
dissoziativen Patientinnen
- Workshop 12**
1,5 Stunden
Marion Reimann: Eine Mütze für
die Trauer – Lösungsorientiertes Malen
in der Traumatherapie
- Workshop 13**
1,5 Stunden
Tabea Freitag: Cybersex und Pornografie-
konsum – Risiken und Nebenwirkungen,
therapeutische Interventionen und Ansätze
zur Prävention
- Workshop 14**
1,5 Stunden
Claudia Fischer: Manipulation und Einschüch-
terung – Die Strategien der Täter und was wir
ihnen entgegen setzen können
- 15.30 Uhr Zusammenfassung und Abschlusskaffee